INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	1
1.1	Problemstellung	1
1.11	Allgemeine Problemstellung	2
1.12	Problemstellung aufgrund persönlicher Erfahrung	4
1.2	Methodenfragen	7
1.3	Bemerkungen zur Gliederung	10
2	Einführende historische Skizze	12
3	Karl Vogts Motive für die Einführung der Naturwissenschaft in den Kampf um Offenbarungsreligion und Kirchen	43
3.1	Karl Vogts Bestreitung von Offenbarungsreligion und Kirchen aufgrund naturwissenschaftlich-politischer Zielsetzungen	43
3.11	Vogts Materialismus	43
3.111	Das materialistische ‚System'	43
3.111.1	Das Wesen der Wirklichkeit	43
3.111.11	Materialistische Grundsätze	43
3.111.12	Biologischer Materialismus	44
3.111.13	Anthropologischer Materialismus	45
3.111.14	Anthropologische Konsequenzen	47
3.111.2	Die Herkunft der Wirklichkeit	51
3.111.21	Deutung aufgrund der Revolutionshypothese	51
3.111.22	Nachlassende Zustimmung Vogts zur Revolutionshypothese	55
3.111.23	Deutung aufgrund der Evolutionshypothese	59
3.111.24	Vogts evolutionäre Anthropologie	63
3.112	Naturwissenschaftliche Herleitung des Materialismus	68
3.112.1	Materialistischer Charakter der Naturwissenschaften allgemein	68
3.112.2	Hochschätzung der Naturwissenschaft und ihrer Grundlagen	72
3.112.21	Fortschritt durch Naturwissenschaften	72
3.112.22	Ablehnung traditioneller ‚Methoden'	73
3.112.23	Weiterführende Qualitäten der neuen Naturforschung	76
3.113	Zusammenfassung	81
3.12	Vogts ausdrückliche Frontstellung gegen theologische Lehren des Christentums	83
3.121	Allgemeiner Gegensatz von Naturwissenschaften und Theologie	83
3.122	Spezielle Gegensätze von Naturwissenschaft und Theologie	87
3.122.1	Ablehnung von Offenbarung und Glaube	87
3.122.2	Ablehnung theologischer Aussagen	91
3.122.21	Gottesglaube allgemein	92
3.122.22	Spezielles Gottesbild	94
3.122.23	Christliches Menschenbild	100
3.123	Zusammenfassung	107
3.13	Vogts Widersprüche in der Herleitung und Anwendung des naturwissenschaftlichen Materialismus	109
3.131	Widersprüche in der naturwissenschaftlichen Herleitung	110
3.131.1	Allgemeine Widersprüche	110
3.131.2	Spezielle Widersprüche	111
3.132	Erste Hinweise auf nicht-naturwissenschaftliche Motive	119
3.133	Widersprüche zur materialistischen Ethik	121

3.133.1 Forderung der ‚Freiheit' des Individuums 122
3.133.2 Forderung des Selbstbestimmungsrechtes der Völker 126
3.134 Vogts politisches Engagement 127
3.135 Zusammenfassung 129
3.14 Karl Vogts polemische Kritik am Verhalten von Kirchen und Staat 131
3.141 Kritik am Verhalten der Christen und der Kirchen 132
3.142 Kritik am Verhalten der zeitgenössischen Staaten 140
3.143 Kritik an der ‚moralischen Weltordnung' 145
3.144 Kritik an dem Zueinander von Kirchen und Staat 146
3.145 Zusammenfassung 152
3.15 Der naturwissenschaftliche Materialismus im ‚taktischen' Konzept der politischen Interessen Vogts 154
3.16 Zusammenfassung des Kapitels 3.1 162
3.2 Karl Vogt, ein zeitgeschichtlicher Typus 166
3.3 Prägung K. Vogts zum Bestreiter von Offenbarungsreligion und Kirchen durch Beeinflussungen während seines Lebenslaufes . . 169
3.31 Die Prägung des jugendlichen Vogt in Gießen 171
3.311 Das Elternhaus 172
3.312 Das Gießener Milieu 184
3.313 Zugang zur Naturwissenschaft 189
3.32 Flüchtlingsschicksal. 1. Bern-Aufenthalt 191
3.33 Pariser Jahre 200
3.34 Die Revolution 1848/49. Der enttäuschte Politiker 209
3.35 Bis zum Lebensende 221
3.36 Zusammenfassung 223

4 Die Einreden der Gegner Karl Vogts 226
4.1 Vorbemerkungen 226
4.2 Die Frage nach den Motiven 227

5 Abschließende fundamentaltheologische Reflexionen . 232
5.1 Erfordernisse und Schwierigkeiten des ‚Grenzgesprächs' . . . 233
5.2 Bedeutung der kritischen Einwürfe ihrer Gegner für die Kirche und deren Theologie 236
5.21 Die Einschätzung durch das Zweite Vatikanische Konzil . . . 237
5.22 Theologische Reflexionen 240
5.3 Eine neuartige fundamentaltheologische Aufgabe? 242
5.4 Schlußwort 244

6 Kurzreferat 246

Literaturverzeichnis 249

Register 257